

EXKURSIONEN

Die Exkursion führt am ersten Tag durch das Markgräflerland nach Badenweiler. Den Abend verbringen wir in Endingen, wo auch die Möglichkeit zur Übernachtung besteht. Am zweiten Tag führt die Tour durch den Kaiserstuhl nach Breisach und zu einem Abstecher ins Elsass, nach Neuf-Brisach und Obersaasheim. Die genaue Planung entnehmen Sie bitte dem separaten Faltblatt.

Zeit: Freitag, 10. Juli, 10.30 h–Samstag, 11. Juli, 16.30 h

Kosten: 75 € ohne Übernachtung; 140 € im Einzel- bzw. 120 € im Doppelzimmer.

Anmeldung: bis 1. Mai 2020 (mit Übernachtung) bzw. 1. Juli 2020 (ohne Übernachtung) im Alemannischen Institut.

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur e. V.



Freitag–Samstag, 17.–18. Juli 2020
L'Alsace inconnue: Melkerleben, Melkerbräuche und Melkersagen in den Hochvogesen

Vortrag und Exkursion mit Gérard Leser (Colmar)

Im Gebiet der Hochvogesen gibt es eine besondere Art Bauern, die „Melker“ („marcaires“ auf Französisch). Sie leben den Winter über unten im Dorf und im Sommer auf den Hochweiden („First“ auf Alemannisch). Wenn der Schnee verschwunden ist und genug Gras auf den Gipfeln und Hochweiden wächst, steigen sie mit der Kuhherde hinauf in ihre Melkerei und bleiben dort bis ungefähr Mitte Oktober. Man nennt das „'s wändla“. Mitte Oktober geht es wieder bergab. Diese Art Leben ist eng mit dem Alpengebiet verbunden. In den Melkereien werden Milch, Butter und Käse produziert. Die meisten sind zugleich auch „fermes-auberges“ und bieten Speisen und Getränke an. Der berühmte Käse ist der Münsterkäse, er wird im ganzen Hochvogesen-Gebiet produziert.

Die Melker tragen oder trugen eine besondere Tracht, haben besondere Werkzeuge, Bräuche, Glaubensvorstellungen und Lieder entwickelt. Und in ihrer Sagenwelt leben und hausen Zwerge, Geister und andere geheimnisvolle Gestalten...

EXKURSIONEN

Im Vortrag am Freitag berichtet der Referent über Leben und Bräuche der Melker. Die Exkursion am Samstag führt ins elsässische Münstertal. Dort sind vor Ort die Sagen zu hören und auf einer Ferme Auberge kann eine Melkers-Mahlzeit genossen werden.

Zeit: Freitag 18.00–ca. 20.00 h Vortrag in der Bibliothek des Alemannischen Instituts; Samstag 9.00 h Abfahrt am Konzerthaus, Rückkehr ca. 18.00 h.

Kosten: 60 € (inkl. Fahrt), ggf. zzgl. Unterkunft und Verpflegung im Waldhof.

Mittagsmenü: wird vor Ort individuell bezahlt
Schriftliche Anmeldung: www.waldhof-freiburg.de, anmeldung@waldhof-freiburg.de (kostenfreie Abmeldung bis 26. Juni 2020).

In Zusammenarbeit mit Waldhof – Akademie für Weiterbildung e. V.

TERMINVERSCHIEBUNG

Donnerstag–Freitag, 5.–6. November 2020
Geschichte der Nutzung fossiler Energieträger

Leider muss diese Tagung, die für den März 2020 vorgesehen war, auf den Spätherbst 2020 verschoben werden. Genauere Informationen werden wir im Lauf des Sommers auf unserer Homepage veröffentlichen bzw. über den Mailverteiler kommunizieren.

Themen: Kohle, Erdöl, Ölschiefer, Gas, Torf

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Werner Konold (Freiburg), Dr. Wolfgang Werner (Ebringen)

Eine Veranstaltung des Alemannischen Instituts und der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg i. Br. in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau, Regierungspräsidium Freiburg.

TAG DER OFFENEN TÜR



Samstag, 20. Juni 2020, 15.00–18.00 h
Tag der offenen Tür
Marktplatz Bildung des Netzwerkes
Allgemeinbildung in Freiburg

Seit einigen Jahren tauschen sich Freiburger allgemeinbildende Einrichtungen unregelmäßig und in einem offenen Rahmen über ihre Arbeit und ihre Vorhaben aus. Das Alemannische Institut ist Teil dieses Netzwerkes. An diesem Samstag laden alle beteiligten Institutionen zu einem gemeinsamen „Marktplatz Bildung“ ein. Das Alemannische Institut beteiligt sich mit drei Kurzführungen in der Innenstadt. In der Geschäftsstelle in der Bertoldstraße gibt es Einführungen in die Bibliotheksnutzung und in Recherchemöglichkeiten für die landeskundliche Forschung.

Führungen:

15.00 h „Kunstwanderung im Stühlinger“ mit Renate Liessem-Breinlinger und Werner Klipfel

16.00 h „Die Nonnengruft im Schwarzen Kloster“ mit Dr. Mona Djabbarpour

17.00 h „Vom Peterhof zur neuen Universitätsbibliothek. Zur Baugeschichte der Freiburger Universität“ mit Stephanie Zumbrink M. A.

Anmeldung: für die Führungen unter info@alemannisches-institut.de bis 19. Juni 2020. Kostenlos, begrenzte Teilnehmerzahl.

Abends findet das gemeinsame Sommerfest des Goethe-Instituts Freiburg in Kooperation mit dem Centre Culturel Français, dem Carl-Schurz-Haus und der Volkshochschule Freiburg im Garten des Goethe-Instituts statt (ab 18.00 h).

Bitte beachten Sie auch das gesonderte Faltblatt, in dem die Angebote aller teilnehmenden Institutionen zusammengestellt sind.

Eine Veranstaltung des Netzwerkes Allgemeinbildung in Freiburg.

AUSSTELLUNGEN



Die Zähringer. Mythos und Wirklichkeit
Die Wanderausstellung macht Station in Murten, Villingen und Thun

Murten: 30. März – 29. Mai 2020, Rathauskeller, Rathausgasse 17, CH-3280 Murten

Villingen: 17. Juni – 28. Juli 2020, Franziskaner Kulturzentrum, 78050 Villingen-Schwenningen

Thun: 15. August – 6. Dezember 2020, Schloss Thun, Schlossberg 1, CH-3600 Thun

PUBLIKATIONEN

Auf Jahr und Tag



Auf Jahr und Tag. Leben in Freiburg in der Neuzeit, hg. von Heinz Krieg, R. Johanna Regnath, Heinrich Schwendemann, Hans-Peter Widmann und Stephanie Zumbrink (Schlaglichter regionaler Geschichte, Bd. 5), Freiburg 2019, 26,00 €.

Alemannisches Jahrbuch



Alemannisches Jahrbuch, Jg. 65/66 (2017/2018), hg. vom Alemannischen Institut, Freiburg i. Br. 2019, 28,80 €. Enthält u. a. die Dokumentation der Tagung „Alte Heimat – Neue Heimat. Migrationen im alemannischen Raum“.

Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte



Archäologie und Geschichte der Stadt in der Zähringerzeit, hg. von Heinz Krieg und Stephan Kaltwasser (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LXI), Freiburg/München 2019, 39,00 €.



Marius Schramke: Tradition und Selbstbestimmung. Das geistliche Leben nichtobervanter Dominikanerinnenklöster in Süddeutschland im Spiegel der Überlieferung (Forschungen zur oberrheinischen Landesgeschichte, Bd. LXII), Freiburg/München 2020, 49,00 €.

VORSCHAU PUBLIKATIONEN

Veröffentlichungen des Alemannischen Instituts

Thomas Biller: Die Hohkönigsburg im Mittelalter. Geschichte und neue Bauforschung. Mit einem Beitrag von Bernhard Metz (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 87), Ostfildern (in Vorbereitung).

„Im Krieg ist weder Glück noch Stern“. Barocke Festungen, Schanzen und Schlachtfelder am südlichen Oberrhein, hg. von Andreas Haasis-Berner, Bertram Jenisch, Werner Konold und R. Johanna Regnath (Veröffentlichung des Alemannischen Instituts, Nr. 88), Ostfildern (in Vorbereitung).

KONTAKT



Alemannisches Institut Freiburg i. Br. e. V.
Bertoldstr. 45, 79098 Freiburg i. Br.
Telefon (0761) 150 675-70
E-Mail: info@alemannisches-institut.de
www.alemannisches-institut.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–12 h, Mo, Di und Do 14–16 h und nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Freiburg–Nördlicher Breisgau
IBAN DE47 6805 0101 0013 1401 77, BIC FRSPDE 66XXX

Vorstand: Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Dieter Speck, Prof. Dr. Sigrid Hirbodian
Programmplanung und -organisation: Prof. Dr. Werner Konold und Dr. R. Johanna Regnath
Grafische Gestaltung des Flyers: Dr. R. Johanna Regnath

Titelbild: 3D-Rekonstruktion Freiburg um 1200 – Hans-Jürgen van Akkeren. Fotos: Stiftsarchiv St. Gallen, Codex C3B55, pag. 19, A fol. 20r (Ausschnitt); Claudia Rodat; Dr. Heiko Wagner; Hans-Jürgen van Akkeren; Renate Liessem-Breinlinger; Wikimedia Commons (Roland zh, PantaRhei, Ji-Elle); C. Liebich; Dr. R. Johanna Regnath.



Sommer Semester 2020

 **Alemannisches
Institut**

KOLLOQUIUM

Dienstag, 26. Mai 2020, 15.30–ca. 20.00 h

Die St. Galler Verbrüderungsbücher

Kolloquium mit Buchvorstellung

- 15.30 h **Begrüßung**
Prof. Dr. Jürgen Dendorfer (Freiburg)
- 15.45 h **Zur prosopographischen Erforschung der Verbrüderungsbücher der Karolingerzeit**
Prof. Dr. Uwe Ludwig (Essen)
- 16.30 h **Die St. Galler Schreibermonche und zur paläographischen Datierung des Eintrags der *Fratres de Friburch***
Dr. Peter Erhart (St. Gallen)
- 17.15 h **Wer waren die *Fratres de Friburch*?**
Prof. Dr. Dieter Geuenich (Freiburg)
- 18.00 h Pause
- 18.30 h **Begrüßung durch den Abteilungspräsidenten im Regierungspräsidium Freiburg**
Dr. Johannes Dreier (Freiburg)
- 18.45 h **Grußwort der Präsidentin der Monumenta Germaniae Historica**
Prof. Dr. Martina Hartmann (München)
- 19.00 h **Buchvorstellung**
Die St. Galler Verbrüderungsbücher (MGH Libri memoriales et necrologia NS IX, 2019), hg. von Dieter Geuenich und Uwe Ludwig
Prof. Dr. Thomas Zotz (Freiburg)
- 19.30 h Dankesworte
Anschließend Apéro

Ort: Konrad-Stürtzel-Saal, Regierungspräsidium Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 167, Freiburg

Anmeldung: bis 19. Mai 2020 im Alemannischen Institut. Teilnahme kostenfrei, begrenzte Teilnehmerzahl.

In Zusammenarbeit mit dem Stiftsarchiv St. Gallen, dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte, dem Regierungspräsidium Freiburg, dem Forschungsverbund „Archäologie und Geschichte des ersten Jahrtausends in Südwestdeutschland“ und dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V.

INSTITUTSGESPRÄCHE

Donnerstag, 7. Mai 2020, 18.15 h
Frühe Mobilität
Methodische Überlegungen zu (prä-)historischen Wegen
Vortrag mit Claudia Rodat (Freiburg)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts
In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Archäologie in Baden e. V.

Donnerstag, 9. Juli 2020, 18.15 h
Die frühe Besiedlung des Südschwarzwalds – von der Steinzeit bis zum 19. Jahrhundert

Vortrag mit Dr. Iso Himmelsbach (Freiburg) und Dr. Heiko Wagner (Kirchzarten)

Ort: Bibliothek des Alemannischen Instituts

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Mittwoch, 17. Juni 2020, 15.00–17.00 h
Mittwoch, 1. Juli 2020, 15.00–17.00 h
freiburg.archäologie
Kuratorenführungen in den Ausstellungen

im Augustinermuseum und im Colombischlössle mit Dr. Bertram Jenisch, Peter Kalchthaler M. A. und Hans Oelze M. A. (alle Freiburg)

Mit „freiburg.archäologie – 900 Jahre Leben in der Stadt“ zeigen die Städtischen Museen Freiburg und das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart erstmals eine umfassende stadttarchäologische Ausstellung. Im Fokus stehen ganz normale Menschen und ihr Alltag. Wir bieten dazu zwei Kuratorenführungen an, im Juni im Augustinermuseum, Anfang Juli im Archäologischen Museum Colombischlössle.

Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.
Anmeldung: im Alemannischen Institut bis 10. Juni 2020 (für den 17. Juni) bzw. 24. Juni (für den 1. Juli).
Kosten: 2 €, ggf. zzgl. Museumseintritt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungsbezirk Stuttgart und den Städtischen Museen Freiburg.

VORTRAGSREIHEN

freiburg.archäologie
Vortragsreihe zu den Ausstellungen in den Städtischen Museen Freiburg

Donnerstag, 30. April 2020, 20.15 h
Historische Bauforschung in Freiburg
Frank Löbbecke M. A. (Basel)

Donnerstag, 14. Mai 2020, 20.15 h
Zünfte und Gewerke – Handwerk in der Stadt
Prof. Dr. Ralph Röber (Konstanz)

Donnerstag, 28. Mai 2020, 20.15 h
Archäologie vor der Stadt
Zum Ausstellungsbeginn „freiburg.archäologie – Leben vor der Stadt“ im Archäologischen Museum Colombischlössle
Dr. Bertram Jenisch, Marcel El-Kassem M. A., Hans Oelze M. A. (alle Freiburg)

Donnerstag, 18. Juni 2020, 20.15 h
Der entsorgte Alltag
Materielle Hinterlassenschaften aus der „schissgruob“
Dr. Valerie Schoenenberg (Freiburg)

Donnerstag, 2. Juli 2020, 20.15 h
Von der „Vor“-Stadt zur Vorstadt
Die mittelalterliche städtebauliche Entwicklung Freiburgs im Vergleich
PD Dr. Armand Baeriswyl (Bern)

Donnerstag, 16. Juli 2020, 20.15 h
Archäobotanik aus Latrinen und Gruben
Ernährung und Umwelt in Freiburg vom 12.–17. Jahrhundert
Dr. Marion Sillmann (Hemmenhofen)

Ort: Universität Freiburg, Kollegiengebäude I, HS 1010

In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, dem Studium generale und den Städtischen Museen Freiburg.

VORTRAGSREIHEN

Freiburger Mittelalter – Mediävistik vor Ort

Mittwoch, 29. April 2020, 18.15 h
Überall ist Mittelalter – Freiburger Orte und Räume

Prof. Dr. Jürgen Dendorfer und Prof. Dr. Karl-Heinz Braun (beide Freiburg)
Ort: Kollegiengebäude I, Hörsaal 1010

Mittwoch, 13. Mai 2020, 18.15 h
Die Burg und ihre Herren
Dr. Heinz Krieg (Freiburg)
Ort: Schlossberg, Kastaniengarten

Mittwoch, 27. Mai 2020, 18.15 h
Die Mauern und Türme der Stadt
Dr. Dr.-Ing. Thomas Biller (Freiburg)
Ort: Kollegiengebäude I, Hörsaal 1010 und Rundgang

Mittwoch, 10. Juni 2020, 18.15 h
Die Pfarrkirche (Münster)
Prof. Dr. Hans Hubert (Freiburg)
Ort: Münsterplatz und Münster

Mittwoch, 24. Juni 2020, 19.30 h
Die Zünfte und ihre Fenster
Dr. Daniel Parello (Freiburg)
Ort: Münster

Mittwoch, 8. Juli 2020, 18.15 h
Die Gemeinde und ihre Bauten
(Gerichtslaube, Kaufhaus, Kornhaus)
Prof. Dr. Birgit Studt (Freiburg)
Ort: Kollegiengebäude I, Hörsaal 1010 und Rundgang

Mittwoch, 22. Juli 2020, 18.15 h
Die Frauenklöster (Adelhausen)
Prof. Dr. Martina Backes (Freiburg)
Ort: Raum wird noch bekannt gegeben.

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg, Abteilung Landesgeschichte, dem Kirchengeschichtlichen Verein für das Erzbistum Freiburg und dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V.

EXKURSIONEN

Samstag, 25. April 2020, 10.00–ca. 13.00 h
Gundelfingen
Vormittagsexkursion nach Gundelfingen mit Renate Liessem-Breinlinger (Freiburg), Günter Schmidt (Emmendingen) und Hartwig Brutzer (Gundelfingen)

Der Turm der evangelischen Kirche in Gundelfingen, der von einem Löss-Hügel aus über die Dächer schaut, ist das älteste aufragende Bauwerk am Ort, steht unter Denkmalschutz und birgt ein gotisches Gewölbe. In der Kirche informiert uns Hartwig Brutzer vom Verein für Heimatgeschichte über die Orts- und Kirchengeschichte; Günter Schmidt von der Ortsgruppe Hachbergerland des BGV spricht über Johann Peter Hebel und seine Beziehungen zu Gundelfingen, der evangelischen Hochburg vor den Toren des katholischen Freiburg. Wir hören die Barockorgel, die 1789 von einem markgräflichen Orgelbauer geschaffen wurde und seit 1974 als Blickfang im Chor steht. Anschließend besuchen wir die 1877 gegründete Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) und das Heimatmuseum in der neuen Ortsmitte.

Ohne Anmeldung, kostenfrei.

Treffpunkt: vor der ev. Kirche, Kirchenwinkel 3, 79194 Gundelfingen. Anfahrt individuell (von der Endstation der Linie 4 ca. 20 Gehminuten oder mit dem Bus Linie 16 bis Kirchstraße).

In Zusammenarbeit mit dem Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V., Sektion Hachbergerland und dem Verein für Heimatgeschichte Gundelfingen und Wildtal e. V.

Freitag–Samstag, 3.–4. Juli 2020
Kantone der Schweiz: Am Obersee und am Jakobsweg
Der Südwesten des Kantons St. Gallen
Vortrag und Exkursion mit Dr. Peter Niederhäuser (Winterthur)

Der Kanton St. Gallen ist eine Neuschöpfung aus dem frühen 19. Jahrhundert und umfasst ganz unterschiedliche Regionen, die historisch kaum Berührungspunkte

EXKURSIONEN

aufweisen. Während das namengebende Kloster und die Stadt St. Gallen Teil der Bodenseeregion sind, orientiert sich der Südwesten bis heute Richtung Zürich. Im Zentrum der samstägligen Exkursion steht die gut erhaltene Altstadt von Rapperswil mit der eindrücklichen Silhouette von Schloss und Kirche. Hier kreuzten sich zwei bedeutende mittelalterliche Verkehrsachsen. Seit der Römerzeit führte hier eine bequeme Verbindung von Basel über Zürich und die Bündner Pässe Richtung Oberitalien. Weniger bekannt ist der Jakobs- oder Schwabenweg, der von Konstanz aus über Rapperswil zum bekannten Wallfahrtsort Einsiedeln führt. Wir besuchen ferner die Reste des ehemaligen karolingischen Damenstifts Schänis, die vollständig ausgemalte gotische Kapelle St. Dionys bei Wurmsbach sowie das im voralpinen Hügelland liegende Benediktinerkloster Fischingen, das im frühen 12. Jahrhundert vom Bischof von Konstanz am Schwabenweg gegründet und im Zeichen der heiligen Idda selbst ein wichtiger Wallfahrtsort wurde.

Zeit: Freitag 17.00–20.00 h einführende Vorträge im Waldhof, mit einer Pause für das Abendessen (nicht im Preis enthalten); Samstag 7.30 h Abfahrt Sonnenbergstr./Im Waldhof, 7.45 h Konzerthaus Freiburg, Rückkehr ca. 19.00 h.
Kosten: 67 € (inkl. Fahrt, Führung, Eintritt); ggf. zzgl. Unterkunft und Verpflegung im Waldhof.
Schriftliche Anmeldung: www.waldhof-freiburg.de, anmeldung@waldhof-freiburg.de (kostenfreie Abmeldung bis 12. Juni 2020).

In Zusammenarbeit mit Waldhof – Akademie für Weiterbildung e. V.

Freitag–Samstag, 10.–11. Juli 2020
Römer, Riffe und Ruinen
Natur und Kultur am Oberrhein. Eine Exkursion mit Prof. Dr. Werner Konold, Prof. Dr. Thomas Zotz, Dr. Gabriele Seitz (alle Freiburg) und Uwe Fahrer (Breisach)

Wie schon einmal vor zwei Jahren bieten wir eine gemeinschaftliche Reise mit Mitgliedern der Gesellschaft Oberschwaben an, diesmal zu Zielen hier am Oberrhein.